



Präsident Trump teilte gestern scharf gegen den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj aus, nachdem dieser einen US-Plan zur Beendigung des Krieges mit Russland ablehnte. „Er kann Frieden haben oder drei weitere Jahre kämpfen, bevor er das ganze Land verliert“, schrieb Trump auf Social Media.

Vizepräsident JD Vance stellte den US-Vorschlag vor, der sich stark an Russlands Zielen orientiert. Dieser beinhaltet ein „Einfrieren“ der territorialen Linien nach dem dreijährigen Krieg, die Anerkennung der russischen Annexion der Krim und ein Versprechen, dass die Ukraine der NATO nicht beitreten wird.

Es war das erste Mal, dass ein US-Vertreter öffentlich einen Friedensplan präsentierte, der so deutlich zugunsten Russlands ausfällt. Vance erklärte, die USA würden sich „zurückziehen“ und die diplomatischen Bemühungen einstellen, falls sowohl die Ukraine als auch Russland die Bedingungen ablehnen. Zielscheibe war jedoch klar Selenskyj.

Wenige Stunden zuvor hatte Selenskyj bekräftigt, dass sein Land die russische Besetzung der Krim seit 2014 niemals als legal anerkennen werde. „Darüber gibt es nichts zu diskutieren“, sagte er. „Das verstößt gegen unsere Verfassung. Das ist unser Territorium – das Territorium des ukrainischen Volkes.“

## Krim-Frage: Trump erhebt Vorwürfe

Trump warf Selenskyj vor, „aufwieglerische“ Aussagen zu treffen. „Wenn er die Krim will, warum haben sie dann nicht vor elf Jahren dafür gekämpft, als sie kampflos an Russland überging?“, schrieb Trump. „Die heutige Erklärung von Selenskyj wird nichts anderes bewirken, als das ‚Schlachtfeld‘ zu verlängern – und das will niemand!“

## Kontext

Russland kontrolliert aktuell fast 20 Prozent des ukrainischen Staatsgebiets. Ein Einfrieren der Frontlinien würde die Ukraine dazu zwingen, riesige Landstriche an Russland abzutreten.



## Der Leichnam von Papst Franziskus liegt im Petersdom aufgebahrt

Tausende Trauernde standen gestern stundenlang Schlange, um Papst Franziskus die letzte Ehre zu erweisen. Sein Sarg wurde von seiner Residenz in den Petersdom überführt, wo der Körper drei Tage lang aufgebahrt bleibt, damit die Gläubigen Abschied nehmen können. Der Sarg wird am Freitagabend geschlossen, die Beisetzung findet am Samstag statt.

### Vermächtnis

Franziskus, der im Alter von 88 Jahren starb, war ein Papst, an dessen Wirken große – oft übertriebene – Erwartungen geknüpft waren. Manche katholische Liberale hofften auf eine Revolution, doch Experten sind sich einig, dass Franziskus vieles bewegt hat.

### Film

Der Spielfilm „Conclave“ verzeichnete nach dem Tod von Franziskus einen enormen Anstieg der Zuschauerzahlen.

---

## WEITERE WICHTIGE NACHRICHTEN

**Türkei:** Ein starkes Erdbeben erschütterte Istanbul und trieb viele Anwohner auf die Straßen. Einige sprangen sogar von ihren Balkonen, wie das Büro des Gouverneurs mitteilte, etwa 250 Menschen wurden verletzt. Tote gab es wohl keine.

**Indien:** Die Regierung reagierte mit einer Reihe von Strafmaßnahmen gegen Pakistan, nachdem militante Gruppen 26 Menschen einer Touristengruppe in Kaschmir getötet hatten. Überlebende Opfer und Augenzeugen beschrieben Szenen voller Chaos und Schrecken.

**EU:** Apple und Meta wurden wegen Verstößen gegen ein neues Gesetz zur Förderung des Wettbewerbs in der digitalen Wirtschaft mit Hunderten Millionen Euro Strafe belegt.

**Großbritannien:** Das Vereinigte Königreich werde sich nicht überstürzt auf ein Handelsabkommen mit den USA einlassen oder seine Standards bei Lebensmitteln und Autos ändern, erklärte der Schatzkanzler.



**Jordanien:** Die Behörden kündigten an, die Aktivitäten der Muslimbruderschaft zu verbieten – eine Woche nach der Verhaftung von 16 Personen, die der Planung von Anschlägen beschuldigt werden.

**Spanien:** Nach Jahren der Zurückhaltung kündigte Spanien an, die Militärausgaben in diesem Jahr deutlich zu erhöhen, um den NATO-Richtlinien zu entsprechen.

**Technologie:** Elon Musk erklärte, Chinas Exportstopp für bestimmte Magneten beeinträchtige seine Pläne, humanoide Roboter zu bauen.

**Kanada:** Die explodierenden Immobilienpreise – viele Häuser nähern sich der Millionengrenze – treiben Menschen aus den Großstädten und erhöhen den innenpolitischen Druck auf den nächsten Premierminister.

**Kriminalität:** In New York begannen die Staatsanwälte mit ihren Eröffnungsplädoyers im zweiten Sexualstraftprozess gegen den ehemaligen Film-Mogul Harvey Weinstein.

**Automatisierung:** Massive Investitionen in Fabrikausrüstung und Künstliche Intelligenz verschaffen China einen Vorteil in der Fertigung.

**Kunst:** Ein Richter in New York entschied, dass eine Zeichnung von Egon Schiele an die Erben eines österreichischen Juden zurückgegeben werden muss, der 1941 in einem NS-Konzentrationslager ermordet wurde.